

mit + mischen

Gesprächskarten für junge
Menschen, die Theater
mitgestalten wollen

darstellende
künste
KJ TZ & junges
publikum

Impressum + Credits

Idee und Konzept	Friederike Dunger, Thilo Grawe, Wiebke Hagemeier
Redaktion für den Prototyp 2.0	Emily Eichmann, Greta Graßmann, Thilo Grawe, Karl Kolbe, Aline Mariotte, Rosa Preiß (tjg.-Theaterakademie Dresden)

Zitate, Inhalte und Feedback

- Blick's mal! (Festivalbasislager AUGENBLICK MAL! des GRIPS Theater und Theater an der Parkaue, Berlin)
- Das KONNEKTIV* (Junges Nationaltheater Mannheim)
- Drama Control (Junges Schauspielhaus Bochum)
- DRAMAKOMITEE (Junges Staatstheater Karlsruhe)
- DramaLamas (theater pfütze Nürnberg)
- DT Jung* (Jugendbeirat des Deutschen Theater Berlin)
- JES Philosoph*innen (Junges Ensemble Stuttgart)
- Junge X Bühne – Junges Nationaltheater Mannheim
- Jugendtheaterrat Bayern
- Seminar „Child participation“ Universität Hildesheim, WiSe 2023/2024 von Prof. Dr. Maike Gunsilius
- tjg.-Theaterakademie (tjg. theater junge generation Dresden)
- Vertretung für junge Perspektiven (AUGENBLICK MAL! Berlin)
- Theaterpädagogisches Zentrum für Braunschweig und die Region

Mitarbeit	Valerie Eichmann, Kris Grün (Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland)
------------------	--

Gestaltung	Mario Helbing, Sara Bock
-------------------	--------------------------

Herausgeber und Kontakt	KJ TZ Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland Schützenstraße 12 60311 Frankfurt am Main zentrum@jungespublikum.de
------------------------------------	--

Jahr	2023/2024
-------------	-----------

Bevor es losgeht - 1

Technische Einrichtung

check-check-1-2

Lest laut vor:

Hier die Checkliste, was ihr für das Kartenset braucht:

- einen Raum, in dem ihr unter euch seid
- einen großen Tisch oder Platz auf dem Boden (euer Spielfeld)
- etwas Platz, um euch zu bewegen
- die Möglichkeit, Musik laut abzuspielen
- Snacks und Getränke für alle Beteiligten
- ein paar Zettel, Plakate und Stifte für Notizen
- optional: ein Mikrofon für Statements oder Plädoyers
- optional: 3 Stimmsteine pro Person (Münzen, Spielsteine o.ä.)

Legt die Karten nach Farbstapeln geordnet nebeneinander, z. B. so wie es auf den nächsten Karten zu sehen ist.

Anfangsritual: 9-Minuten-Spiel

Um euch den Raum für das Kartenset so zu gestalten, wie ihr ihn braucht, und um gleich zu Anfang gemeinsam in Bewegung zu kommen, schlagen wir euch das 9-Minuten-Spiel vor.

Stellt eine Stoppuhr auf 9 Minuten und / oder lasst eine 9-minütige Musik laufen. In dieser Zeit darf der Raum verändert werden, so wie es euch gefällt oder wie ihr ihn braucht, um gut miteinander arbeiten zu können.

Die einzigen Regeln dabei sind:

- Es müssen sich immer drei Personen gleichzeitig bewegen.
- Alles ist erlaubt, so lange keine Personen oder Sachen verletzt oder beschädigt werden.
- Nach 9 Minuten ist es vorbei.

Bevor es losgeht – 2

Aktions- karten

Erstmal Überblick verschaffen.

Hä, was?!

Joker

Entscheiden

Lest laut vor: Aktionskarten

Dieses Kartenset regt Diskussionen und Gespräche an. Die Aktionskarten sollen helfen, die Gespräche so zu gestalten, dass es angenehm ist und dass ihr auf neue Ideen kommt. Probiert sie am Anfang einmal aus. Ihr könnt sie bei jedem Treffen nutzen, z. B. auch, wenn ihr mit Erwachsenen sprecht.

- **Hä, was?!** Spielt diese Karten,
 - wenn ihr etwas nicht versteht und etwas fragen wollt.
 - so lange bis alle eure Fragen oder Unklarheiten geklärt sind.
- **Joker** Spielt diese Karten,
 - wenn sich die Diskussion festgefahren hat.
 - wenn ihr Bewegung braucht.
 - wenn euch langweilig wird.
- **Entscheiden** Spielt diese Karten,
 - wenn ihr als Gruppe etwas entscheiden wollt. Die Karten zeigen verschiedene Wege, um in der Gruppe zu einer Entscheidung zu kommen
 - um am Ende des Fokusstapels ein Ergebnis festzuhalten.

Legt die Kartenstapel so ab, dass alle gut dran kommen.

Tipps für eure Gespräche:

- Kinder reden zuerst!
- Ihr könnt jederzeit vom vorgeschlagenen Umgang mit den Karten abweichen, wenn es euch notwendig erscheint.
- Persönliche Auszeit – jede*r kann sich jederzeit aus dem Prozess rausziehen und ihn von außen beobachten und später wieder einsteigen.

Bevor es losgeht – 3

Fokus- karten

Was hätten Sie denn gerne?

Kennen-
lernen

Motivation

Interessen

Rahmen-
bedingungen

Lest laut vor: Fokuskarten

Ihr seid am Anfang einer Spielzeit und braucht Ideen? Ihr wollt wissen, welche Bedürfnisse und Erwartungen es in eurer Gruppe gibt? Sucht euch einen Fokus aus, der zu euch passt! Behandelt die Fokuskarten wie ein Buffet. Ihr nehmt euch immer nur das, was ihr gerade braucht.

- **Kennenlernen** Spielt diese Karten,
 - wenn ihr euch als Gruppe besser kennenlernen wollt.
 - wenn ihr euch darüber austauschen wollt, was ihr als Gruppe braucht, damit sich alle wohlfühlen.
- **Motivation** Spielt diese Karten,
 - um herauszufinden, was euch motiviert dabei zu sein
 - wenn ihr wissen wollt, welche Motivation ihr in der Gruppe teilt.
 - wenn ihr sicher gehen wollt, dass eure Vorhaben zu eurer Motivation passen.
- **Interessen** Spielt diese Karten,
 - um herauszufinden, was ihr machen wollt.
 - um herauszufinden, was andere Beteiligungsgruppen am Theater schon alles ausprobiert haben.
- **Rahmenbedingungen** Spielt diese Karten,
 - um herauszufinden, woran ihr denken müsst, um eure Vorhaben umzusetzen (Geld / Räume / Verbündete / etc.).
 - wenn ihr euch Gedanken macht, wie ihr eure Vorhaben am Theater verankern könnt.

Sichert eure Gedanken und Erkenntnisse! Schreibt z. B. auf Zettel, Plakate oder macht euch Fotos von den Karten, damit ihr zu einem späteren Zeitpunkt anknüpfen könnt.



**Hä,
was
?!**

Du kannst diese Karte jederzeit hochhalten, um die Diskussion zu unterbrechen und eine Frage zu stellen.

- Geht es dir gerade zu schnell?
- Werden Wörter benutzt, die du nicht verstehst?
- Hast du vergessen, worum es gerade geht?

Macht erst dann weiter, wenn alle Fragen gestellt und beantwortet wurden.

Legt die Karten für alle sichtbar und greifbar aus, z. B. in der Mitte oder macht Kopien und gebt jeder Person eine.



**Hä,
was
?!**

Du kannst diese Karte jederzeit hochhalten, um die Diskussion zu unterbrechen und eine Frage zu stellen.

- Geht es dir gerade zu schnell?
- Werden Wörter benutzt, die du nicht verstehst?
- Hast du vergessen, worum es gerade geht?

Macht erst dann weiter, wenn alle Fragen gestellt und beantwortet wurden.

Legt die Karten für alle sichtbar und greifbar aus, z. B. in der Mitte oder macht Kopien und gebt jeder Person eine.



**Hä,
was
?!**

Du kannst diese Karte jederzeit hochhalten, um die Diskussion zu unterbrechen und eine Frage zu stellen.

- Geht es dir gerade zu schnell?
- Werden Wörter benutzt, die du nicht verstehst?
- Hast du vergessen, worum es gerade geht?

Macht erst dann weiter, wenn alle Fragen gestellt und beantwortet wurden.

Legt die Karten für alle sichtbar und greifbar aus, z. B. in der Mitte oder macht Kopien und gebt jeder Person eine.



Joker

Check in



Lest laut vor:

Für den Fall, dass sich eure Diskussion festgefahren hat, kann vielleicht eine der Joker-Karten helfen.

Die Joker-Karten können jederzeit eingesetzt werden, indem sie hochgehalten werden.

Entscheidet euch für eine Option:

- Alle Joker liegen offen aus.
- Die Joker werden verdeckt gezogen.
- Jede*r hat eine bestimmte Anzahl Joker und kann diese jederzeit ausspielen.
- Erfindet eure eigenen Joker und fügt sie dem Kartenset hinzu.

Entscheidet immer gemeinsam, wie ihr den Joker umsetzen wollt, und macht danach mit dem Kartenset weiter.



Joker

Irritieren

Wenn jemand zuviel redet,
frage ich, ob die Person
mal kurz Gläser holen
kann. Aber es fehlt
natürlich auch anders.



Dieser Joker kann jederzeit eingesetzt werden, indem er hochgehalten wird.

Hier sind ein paar Vorschläge:

- **Feiert die Sackgasse! Vielleicht gibt es Applaus für alle?**
- **30 Sekunden Stille und Augenschließen, dann 30 Sekunden Blickkontakt mit jemandem aus der Gruppe**



Joker

Blitzlicht- runde

Ihr habt noch
gar nichts gesagt.
Was denkt ihr
denn?



Dieser Joker kann jederzeit eingesetzt werden, indem er hochgehalten wird.

Manchmal schleicht es sich ein, dass wenige Leute reden und viele Leute zuhören. In solchen Momenten kann es interessant sein, kurz zu sammeln, was alle Personen in der Runde eigentlich zu sagen haben.

Hier sind ein paar Vorschläge:

- Einmal reihum ein Statement abgeben oder aufschreiben.
- Startet eine kurze Tuschelrunde zu zweit oder in Kleingruppen.



Joker

Pause machen

Wollen wir mal
kurz Pause machen?



Dieser Joker kann jederzeit eingesetzt werden, indem er hochgehalten wird.

Time Out!

Hier sind ein paar Vorschläge:

- **Das Thema wird für alle sichtbar geparkt (ein großer Zettel an der Wand kann als „Themenparkplatz“ genutzt werden). Ihr könnt später darauf zurückkommen.**
- **Erst einmal Fenster auf und in X Minuten geht es weiter.**



Joker

Perspektive wechseln

Da drüben
sieht es
viel schöner
aus!



Dieser Joker kann jederzeit eingesetzt werden, indem er hochgehalten wird.

Ihr könnt versuchen, die Ebene zu wechseln.
Ganz praktisch:

- Wechselt den Platz oder die Position.
- Steht gemeinsam auf, wenn ihr bisher nur gesessen habt.
- Geht an einen neuen Ort.
- Wenn es gerade möglich ist, redet ihr einfach beim Spazieren gehen weiter.



Joker

Sich bewegen

darf ich auf
deinem Rücken
eine Pizza
backen?



Dieser Joker kann jederzeit eingesetzt werden, indem er hochgehalten wird.

Vielleicht müsst ihr etwas in Bewegung kommen?

Hier sind ein paar Vorschläge:

- Umarmt jemanden.
- Rennt einmal ums Haus oder drei Mal umeinander.
- Schüttelt euch vorne, links und rechts und oben und unten aus.
- Klopft euren Körper ab.
- Macht eine Massage-Kette.
- Tanzt oder zappelt (im Dunkeln) gemeinsam zu einem Lied.



Joker

Gemeinsam spielen

Wenn Erwachsene
zu lange reden,
würde ich gerne
10 Minuten
Zipp-Zapp-Boing
spielen.



Dieser Joker kann jederzeit eingesetzt werden, indem er hochgehalten wird.

Zeit für euer Lieblingsspiel, bei dem ihr nicht viel denken müsst. Findet gemeinsam ein Spiel, dessen Regeln einfach sind. Am besten ein Spiel, bei dem ihr von Zeit zu Zeit immer besser werden könnt, oder wahlweise etwas, das euch einfach Spaß macht.

Hier sind ein paar Vorschläge:

- Verstecken
- Theatersport
- Der Boden ist Lava



Joker

Zusammen essen

Sobald wir hungrig
werden, geht
gar nichts mehr.



Dieser Joker kann jederzeit eingesetzt werden, indem er hochgehalten wird.

Ihr habt schlechte Laune, weil ihr Hunger habt, seid hangry?

Hier sind ein paar Vorschläge:

- Ihr könntet ein paar Snacks essen.
- Ihr könntet gemeinsam etwas einkaufen und danach miteinander kochen oder sogar backen.
- Und im Zweifelsfall: Etwas trinken!



Joker

Gemeinsam singen

Wenn wir anfangen
zu singen, ist klar:
wir können uns
gerade nicht mehr
konzentrieren.



Dieser Joker kann jederzeit eingesetzt werden, indem er hochgehalten wird.

Eine Person fängt an zu singen, die anderen steigen mit ein und wenn euch nicht nach Singen ist, dann schreit ihr so laut wie ihr könnt.



Joker

Etwas gestalten

Mir fehlen
die Worte.
Ich hab' die
Worte nicht.



Dieser Joker kann jederzeit eingesetzt werden, indem er hochgehalten wird.

Ob mit Knete, Stiften oder Alltagsgegenständen – jetzt wird gebaut, gestaltet und entworfen.

Vielleicht findet ihr Antworten auf eure Fragen, wenn ihr sie nicht mündlich beantwortet, sondern ein Modell, eine Skulptur oder eine Zeichnung anfertigt?



Joker



Dieser Joker kann jederzeit eingesetzt werden, indem er hochgehalten wird.



Joker



Dieser Joker kann jederzeit eingesetzt werden, indem er hochgehalten wird.



Joker



Dieser Joker kann jederzeit eingesetzt werden, indem er hochgehalten wird.

Entscheiden

Check in



Let's get some
@*#!≡ done!

Lest laut vor:

Hier sind ein paar Inspirationen, wie ihr als Gruppe zu Entscheidungen kommen könnt. Nutzt sie z. B. am Ende der Fokuskarten, um als Gruppe zu entscheiden, was ihr machen wollt.

Schaut euch die Karten an und testet sie alle mit einer einfachen Frage, z. B.:

- Welchen Joker wollen wir spielen, wenn wir hier nicht weiterkommen?
- Was soll es bei unserem nächsten Treffen für Snacks geben?

Ideen sichern: Um zu reflektieren, welche Entscheidungen für euch funktionieren, könnt ihr euch folgende Fragen stellen:

- Wurdet ihr gehört?
- Wie hat die Gruppe zusammengearbeitet?
- Was sind Vor- und Nachteile?

Entscheiden

Check out



**Deckt diese Karte erst auf,
wenn ihr das Gefühl habt, genug
Entscheidungen getestet zu
haben. Legt diese Karte
so lange an die Seite.**

Lest laut vor:

Herzlichen Glückwunsch! Ihr habt entschieden, dass es jetzt mit Entscheiden üben reicht!

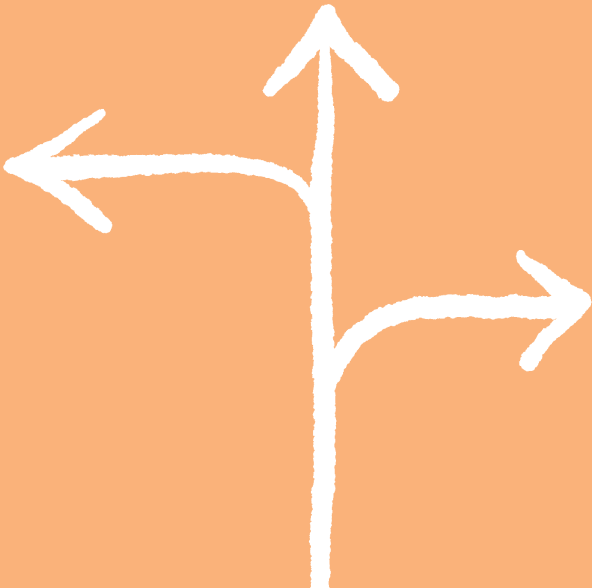
- Gibt es noch etwas zu sagen?
- Habt ihr ein Foto gemacht oder aufgeschrieben, was euch wichtig ist?
- Feiert euch!
- Tanzt die gestaute Diskussions-Energie raus oder spielt eine Runde Gordischer Knoten – einfach für's Gefühl.

Wie geht's weiter?

Jetzt wisst ihr, wie ihr entscheiden wollt. Also los geht's: Entscheidet, wo ihr euren ersten Fokus setzen wollt: ● Kennenlernen, ● Motivationen, ● Interessen oder ● Rahmenbedingungen?

Entscheiden

Konsens



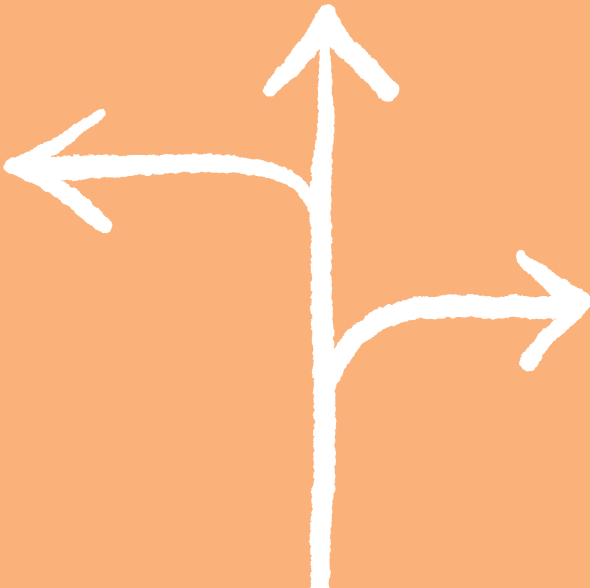
Bei der Konsensentscheidung suchen alle so lange nach einer Lösung, bis dieser alle zustimmen können. In der Regel besteht die Lösung aus einem Kompromiss. Dafür müssen alle, die etwas sagen wollen, gehört werden. Es wird so lange diskutiert, bis eine Einigung erreicht ist und niemand mehr etwas an der Lösung ändern möchte.

Variation:

- **Haltet die Plädoyers am Mikrofon.**

Entscheiden

Positive Mehrheit



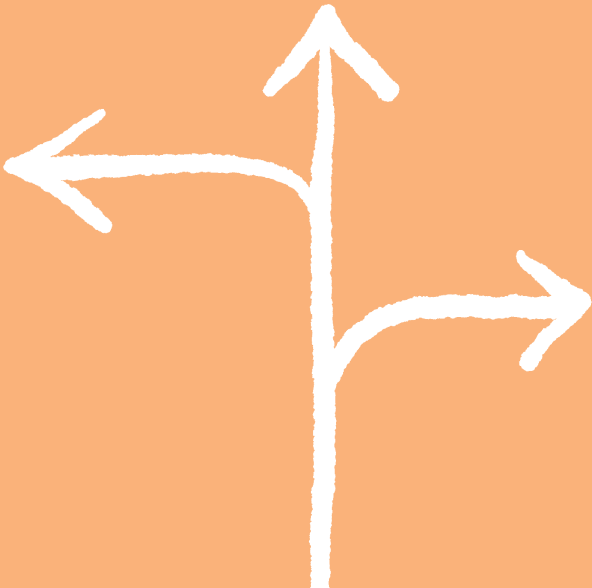
Beim Mehrheitsentscheid benötigt ihr eine Reihe von Optionen zur Abstimmung. Wahlweise hat jede Person eine oder mehrere Stimmen. Oder es wird eine Rangliste erstellt, indem jede Person jeder Wahlmöglichkeit 0 bis 5 Punkte gibt. Die Punkte werden ausgezählt. Die Option mit den meisten Stimmen gewinnt.

Variationen:

- Verteilt die Optionen im Raum und positioniert euch zu eurer Lieblingsoption.
- Nutzt kleine Gegenstände (Münzen, Stifte, Kieselsteine) und bespricht, ob eine Person auch mehrere Steine auf eine der Optionen legen darf.
- Experimentiert mit offener und geheimer Wahl.

Entscheiden

Veto

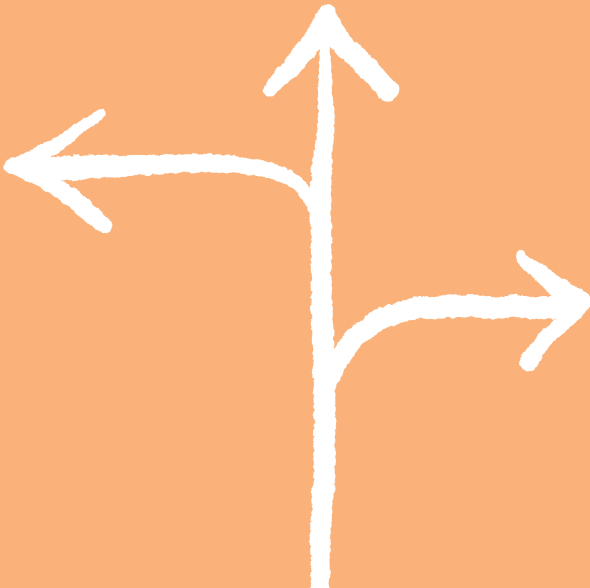


Vetorecht bedeutet, dass jede Person aus eurer Runde das Recht hat, eine Entscheidung mit einer Gegenstimme aufzuhalten oder zu verhindern. Erst, wenn ihr alle einen Kompromiss gefunden habt, kann es weitergehen.

An einem Veto kommt ihr als Gruppe nicht vorbei.

Entscheiden

Abwarten



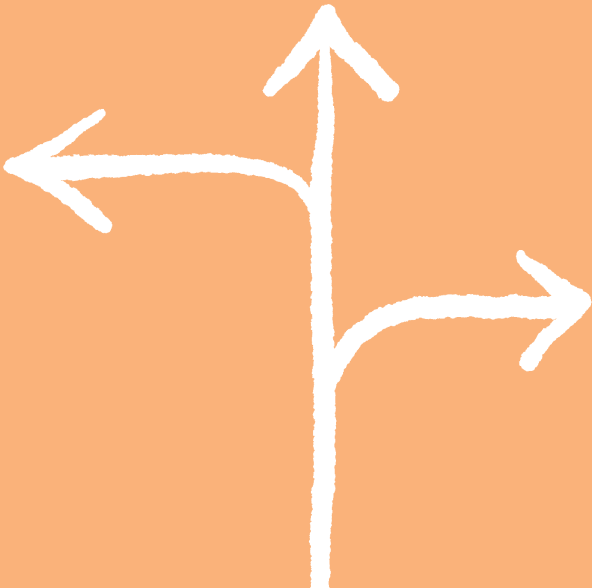
Manchmal ist es klug, Entscheidungen erst einmal nicht zu treffen. Zum Beispiel, wenn ihr nicht alle notwendigen Informationen habt, die Frage sich vermutlich von selbst klären wird oder eure Entscheidung ohnehin nicht berücksichtigt wird.

Variation:

- **Tragt die Entscheidung feierlich in einen Wartesaal oder zu Grabe oder auf einen Parkplatz.**
- **Besprecht, wann, wie und mit wem ihr die Frage noch einmal angucken wollt.**

Entscheiden

Zufall



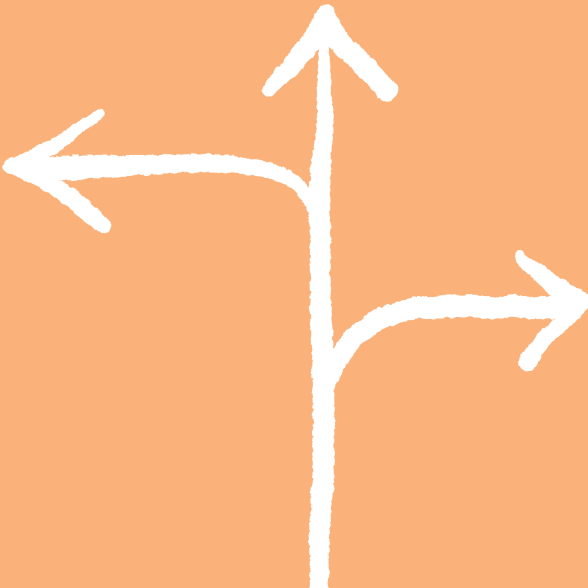
Ihr könnt Entscheidungen auch dem Zufall überlassen. Klärt eure verschiedenen Optionen und lasst den Zufall entscheiden, z. B. durch Münzwurf, Würfel, Glücksrad, Lose oder Streichhölzer ziehen.

Variation:

- **Nutzt den Zufall, um zu bestimmen, wie viel Zeit ihr euch für eine Aktion nehmt. Dafür beschriftet ihr Würfelseiten mit Optionen wie 3 Minuten, 10 Minuten usw. und entscheidet damit, wie lange die nächste Diskussion oder das nächste Spiel dauert.**

Entscheiden

Widerstände verkleinern



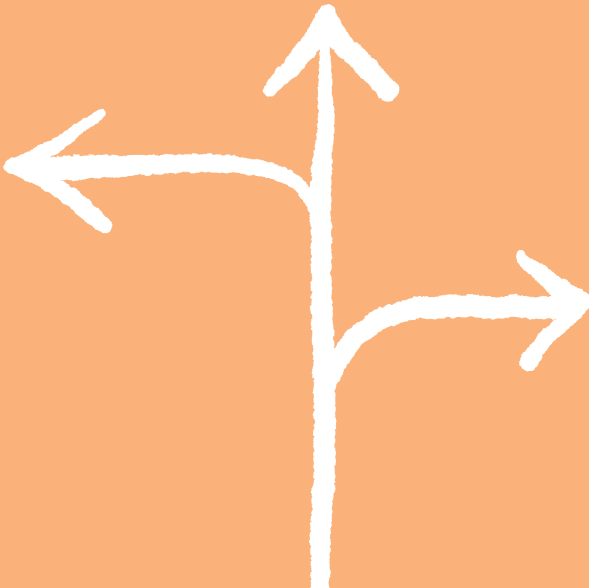
Bei dieser Methode geht es darum, was eure Gruppe am wenigsten doof findet. Dafür müsst ihr verschiedene Lösungen beschreiben. Jede Person bewertet alle Optionen mit Widerstandspunkten von 0 („Ich habe keinen Widerstand.“) bis 10 („Ich lehne den Vorschlag total ab.“). Die Option mit den wenigsten Punkten ist die Beste.

Variation:

- Besprecht, ob eine Person bei der besten Option einen hohen Widerstand verspürt. Vielleicht hat die Person eine Idee, wie man die Lösung anpassen kann, damit ihr Widerstand geringer wird.

Entscheiden

Tages- diktator*in



Heute bestimme ICH!

Hier wird wenig diskutiert, denn nur eine Person regiert. Lasst den Zufall entscheiden, wer heute Bestimmer*in ist, oder bespricht eine Reihenfolge, wer wann an der Reihe ist.

Variation:

- Überlegt, ob die Bestimmer*in ganz frei alleine entscheiden kann, ob ihr Optionen vorbereitet, oder ob ihr Kriterien für die Entscheidung mitgibt, nach denen sie die Entscheidung treffen soll, z. B. dass sie in einer bestimmten Zeit umsetzbar sein muss, kein Geld kosten darf, oder maximalen Spaß für alle bringen muss.

Kennenlernen

Check in

Wer bist du
eigentlich?

Lest laut vor:

Wer ist alles hier? Theater ist Versammlung. Hier treffen Menschen aufeinander und verbringen einen Teil ihrer wertvollen Lebenszeit miteinander.

Entscheidet euch für eine Option:

- **Beantwortet der Reihe nach die Fragen. Überspringt was nicht passt.**
- **Geht in 2er Teams zusammen. Eine Person beantwortet die Fragen, die andere zeichnet das, was gesagt wird. Nach einem Wechsel könnt ihr euch die Bilder in der Großgruppe vorstellen.**
- **Beantwortet die Fragen mit Hilfe eines Materials, was ihr gerade zur Hand habt, z. B. mit Papier.**

Ideen sichern: Habt ihr etwas Wichtiges herausgefunden? Macht ein Foto oder schreibt es auf.

Kennenlernen

Check out



Deckt diese Karte erst auf, wenn
ihr entschieden habt, mit den
Kennenlernen-Karten fertig zu
sein. Legt diese Karte so lange
an die Seite.

Lest laut vor:

Herzlichen Glückwunsch! Ihr habt euch noch ein bisschen besser kennengelernt.

- Gibt es noch etwas zu sagen?
- Habt ihr ein Foto gemacht oder aufgeschrieben, was euch wichtig ist?
- Feiert euch! Gebt euch Applaus. Macht euer Gruppenritual / Lieblingsspiel.

Wie geht's weiter?

Was wollt ihr noch voneinander wissen? Was euch  motiviert, oder welches  Format ihr gerne mal ausprobieren würdet, oder welche  Rahmenbedingungen ihr für euer Vorhaben kennen müsst?

Kennenlernen

**Über
Erfahrungen
sprechen**

Wer bringt welche Erfahrungen mit?

„Ich kann gut ...“

„Ich habe schon einmal ...“

„Ich kenne mich gut aus...“

Kennenlernen

**Über
Bedürfnisse
sprechen**

Was brauchen wir voneinander?

„Um mich wohlfühlen, brauche ich ...“

„Wer Zeit mit mir verbringen möchte, sollte ...“

„Ich möchte von euch wissen ...“

Kennenlernen

**Über
Ziele
sprechen**

Was wollen wir in unserem Projekt erreichen?

„Ich bin heute hier, weil ...“

„Ich wünsche mir von diesem Projekt, dass ...“

„Dieses Projekt ist für mich erfolgreich, wenn ...“

Kennenlernen

**Über
Interessen
sprechen**

Was ist uns wichtig im Theater?

„Mir ist wichtig, dass ...“

„Theater finde ich interessant, wenn ...“

„Ich hasse Theater, wenn...“

Kennenlernen

**Gemeinsam-
keiten finden**

Was verbindet uns?

Jede Person kann jederzeit eine Aussage treffen, von der sie denkt, dass sie auf alle Anwesenden zutrifft.

„Wir haben alle ...“

„Wir sind alle ...“

„Wir mögen alle ...“

Auf wen die Aussage zutrifft, hebt die Hand.
Wenn alle in der Gruppe die Hände heben, gibt es einen Punkt.

Ihr habt gewonnen, sobald ihr 10 Gemeinsamkeiten gesammelt habt.

Motivation

Check in



Motivation

Lest laut vor:

Warum seid ihr hier?

Was motiviert dich persönlich?

Legt die Karten großzügig im Raum aus und schaut sie euch an.

Entscheidet euch gemeinsam für eine Spieloption:

- Auf ein Signal stellt sich jede Person zu der Karte, die für sie am aller wichtigsten ist.
- Jede Person legt 3 Stimmsteine auf die 3 Karten, die für sie am meisten zutreffen.
- Sortiert die Karten gemeinsam auf einer Skala. Ein Ende: völlig irrelevant für euch, das andere Ende: sehr wichtig für euch.

Stellt euch die Karten mit der größten Zustimmung kurz vor und sprecht darüber. Warum gerade diese? Fehlt noch etwas?

Ideen sichern: Speichert, was euch motiviert. Macht Fotos oder schreibt es auf.

Motivation

Check out



Deckt diese Karte erst auf,
wenn ihr entschieden habt, mit
den Motivation-Karten fertig
zu sein. Legt diese Karte so
lange an die Seite.

Lest laut vor:

Herzlichen Glückwunsch! Wahrscheinlich wisst ihr jetzt schon etwas besser, was euch als Gruppe motiviert.

- Gibt es noch etwas zu sagen?
- Habt ihr ein Foto gemacht oder aufgeschrieben, was euch wichtig ist?
- Feiert euch!
- Gebt euch Applaus oder macht euer Gruppenritual / Lieblingsspiel.

Wie geht's weiter?

Ihr kennt nun eure Motivationen – welche Projektidee könnte dazu passen? Wenn ihr wissen wollt, was andere Beteiligungsgruppen machen, dann spielt als nächstes die Fokus-karten ● Interessen.

Motivation

Gute Menschen treffen

Hier kann ich
Menschen
kennenlernen,
die meine
Leidenschaft
teilen.

Motivation

Sichtbar sein

Ich mag,
dass mir hier
zugehört wird.

Motivation

Mich mit anderen austauschen

Ich bin gern
von Menschen
umgeben, die
mich inspirieren

Motivation

Teil einer Gruppe sein

HIER
WACHSEN
WIR
ZUSAMMEN

Motivation

Spiele

Wir machen eine Übung
und plötzlich gibt
es dieses Vibe!

Wenn du
weißt, was ich
meine.

Motivation

Spaß haben

Im theater
kann ich die
Außenwelt
vergessen.

Motivation

Meine eigene Perspektive einbringen

WER BIST DU
EIGENTLICH?

Motivation

Mitgestalten

Ich möchte
zeigen, dass übt
Theater reden
und es neu oder
anders denken,
nicht erst mit
40 Jahren
möglich ist.

Motivation

Kunst machen

Ich finde es schön und
wichtig, dass Menschen
einander Geschichten
erzählen und möchte,
dass junge Menschen
miterzählen und
gehört werden.

Motivation

Zugänglich- keit schaffen

*Make theater,
sexy again!*

Motivation

**Vertreten,
was mir
wichtig ist**

weil ich Themen
auf der Bühne sehen
möchte, die etwas mit
mir zu tun haben.

Motivation

Selbst- bewusstsein aufbauen

um mich
selbstverständlicher in
einer Welt zu bewegen,
in der ich mich erstmal
nicht selbstverständlich
fühle.

Motivation

Erleben, was ich noch nicht kenne

theater hilft,
mich mit mir und der
Welt, in der ich lebe,
auseinanderzusetzen.

Motivation

Nachdenken über mich, Theater und die Welt

*Wir stellen
Gewohntes in Frage.*

Motivation

Safer Spaces* schaffen

*Ich möchte sein
können, wie ich will.*

* positive, tolerante Rückzugsräume

Motivation

Selbst auf der Bühne stehen

Ich will
natürlich auch
meine eigenen
Ideen auf die
Bühne bringen.

Motivation

Einblicke bekommen und Prozesse begleiten

Ich möchte
hinter die
Kulissen
blicken!

Motivation

Motivation

Motivation

Interessen

Check in 1

Was wollen
WIR
eigentlich?

Lest laut vor:

Wisst ihr, was die anderen in der Gruppe gerne machen wollen?

Es ist total wichtig, dass euer Beteiligungsprojekt genau auf eure Bedürfnisse, Voraussetzungen und Wünsche abgestimmt ist.

Die Interessen-Karten können euch dabei helfen, eure Pläne und deren Umsetzung zu beschreiben.

Beim Netzwerktreffen haben wir gesammelt, womit sich die unterschiedlichen Beteiligungsgruppen beschäftigen, welche Aufgaben sie an den jeweiligen Theatern übernehmen und in welchen Aspekten sie die Theater beraten.

Die Sammlung zeigt auch, was alles möglich wäre. Sie ist als Inspiration gedacht. Es ist nicht nötig, dass ihr alle Karten auf einmal lest.

Interessen

Check in 2

Welches Format
soll es denn
sein?

Lest laut vor:

Entscheidet euch für eine Option:

- **Zieht pro Person 3 Karten und schaut sie euch an. Behaltet die interessanteste Karte und versucht die anderen 2 gegen andere Interessen-Karten zu tauschen (mit Personen im Raum oder im Kartenstapel). Wenn ihr viele Karten gesehen habt, werft alle ab und zeigt euch nur die, die euch am wichtigsten sind.**
- **Legt alle Interessen-Karten im Raum aus. Denkt an eure Motivation und geht auf die Suche. Welche Karten passen dazu? Legt auf diese eure 3 Stimmsteine.**

Ideen sichern: Tauscht euch aus. Müsst ihr Entscheidungen treffen, weil es zu viele Interessen sind? Schreibt eure Ideen auf oder macht ein Foto von den Interessen-Karten, mit denen ihr weitermachen wollt.

Interessen

Check out



**Deckt diese Karte erst auf,
wenn ihr entschieden habt,
mit den Interessen-Karten
fertig zu sein. Legt diese
Karte so lange an die Seite.**

Lest laut vor:

Herzlichen Glückwunsch! Ihr habt es durch den Ideendschungel geschafft.

- Gibt es noch was zu sagen?
- Habt ihr ein Foto gemacht oder aufgeschrieben, was euch wichtig ist?
- Was macht euren Kopf wieder frei? Einmal gegenseitig Rücken ausklopfen? Laute Musik? Fenster auf und 1 Minute schreien?
- Feiert euch! Gebt euch einen riesigen Applaus!

Wie geht's weiter?

Wie lassen sich eure Interessen und Ideen umsetzen? Mit wem müsst ihr dafür sprechen? Welche  Rahmenbedingungen braucht ihr für eure Vorhaben?

Interessen

**Formate
planen,
veranstalten**

Ihr wollt junge Formate (d. h. von jungen Menschen für junge Menschen) planen und veranstalten?

Möglich wären zum Beispiel:

- **Spieleabend**
- **Open Stage-Veranstaltung**
- **Konzertreihe oder Party**
- **ein Festival oder Workshops für Kinder und Jugendliche**

Falls ihr euch dafür interessiert, solltet ihr euch später mit folgenden Reflexionsfragen auseinandersetzen:

- **Wie wird entschieden, welches Programm ihr macht?**
- **Wie viel Entscheidungsmacht kann das Theater dabei an euch abgeben?**
- **Wer kann euch unterstützen?**

Interessen

Schreiben

Ihr wollt als Autor*innen aktiv werden?

Ihr könntet zum Beispiel:

- **eigene Texte schreiben**
- **Schreibwerkstätten anbieten oder wahrnehmen**
- **an Stückentwicklungen oder Textfassungen mitarbeiten**
- **gemeinsam recherchieren**

Falls ihr euch dafür interessiert, solltet ihr euch später mit folgenden Reflexionsfragen auseinandersetzen:

- **Wie kann Autor*innenschaft geteilt / kollektiv gedacht werden?**
- **Wer entscheidet, was einen guten Text ausmacht?**
- **Mit wem müsst ihr sprechen, wenn ihr am Text einer Produktion mitarbeiten wollt?**

Interessen

**Räume
gestalten**

Ihr wollt eigene Räume gestalten oder vorhandene Räume ändern?

Ihr könntet zum Beispiel:

- eine Chill-Lounge im Foyer bauen
- Safer Spaces / Ruheräume / Rückzugsorte gestalten
- mehr Sofas oder Spielangebote im Theater schaffen
- eine eigene Zentrale / Büro einrichten
- Aufenthaltsräume an eure Bedürfnisse anpassen

Falls ihr euch dafür interessiert, solltet ihr euch später mit folgenden Reflexionsfragen auseinandersetzen:

- Was braucht es, damit ein offener / einladender Raum entsteht?
- Woher kommt das Geld für die Umgestaltung?
- Welche Genehmigungen braucht ihr ggf.?

Interessen

Anleiten

Ihr wollt Erwachsene von eurem Wissen und aus eurer Perspektive lernen lassen?

Ihr könntet zum Beispiel:

- **Nachhilfe-Workshops für Erwachsene zu euren Themen, Formaten und Fragen entwickeln**
- **generationsübergreifende Formate entwickeln**
- **Workshops zu Adulthood (Aufklärung) organisieren oder selber geben**
- **(kritisches) Feedback an Erwachsene geben**

Falls ihr euch dafür interessiert, solltet ihr euch später mit folgenden Reflexionsfragen auseinandersetzen:

- **Wie kann eine Form oder Methode gefunden werden, die diesen Rollentausch unterstützt?**
- **Für welche Kinder und Jugendliche spricht ihr und für welche nicht?
Seid ihr Vertreter*innen „der Jugend“ oder von euch selbst?**

Interessen

**Feedback
geben**

**Ihr wollt künstlerische Prozesse begleiten,
beraten oder mitentscheiden?**

Ihr könntet zum Beispiel:

- **regelmäßig Proben besuchen und den Beteiligten Feedback geben**
- **Schauspieler*innen treffen**
- **Theaterstücke mitgestalten, z. B. Szenen aus Stücken schmeißen**
- **in Prozessen der Stückentwicklung involviert sein**

Falls ihr euch dafür interessiert, solltet ihr euch später mit folgenden Reflexionsfragen auseinandersetzen:

- **Wie kann gewährleistet werden, dass das Feedback auch ankommt und wertgeschätzt wird?**
- **Wie erfahrt ihr, was mit euren Anregungen passiert ist?**

Interessen

Beraten

Ihr wollt auch bei den großen Entscheidungen des Theaters dabei sein?

Ihr könntet zum Beispiel:

- **Fachleute aus eurer Perspektive beraten**
- **Themen und Stückvorschläge einbringen**
- **das Motto der Spielzeit mitbestimmen**
- **die Auswahl für Festivals mitentscheiden**
- **bei Personalentscheidungen beraten**
(Wer darf auf unsere Bühne? Wer soll inszenieren?)
- **die Darstellung von Kindern und Jugendlichen in Produktionen diskutieren**

Falls ihr euch dafür interessiert, solltet ihr euch später mit folgenden Reflexionsfragen auseinandersetzen:

- **Mit wem müsst ihr eng kooperieren, damit ihr diese strukturellen und politischen Themen beraten könnt?**
- **Wie findet ihr heraus, warum und welche Impulse aus eurer Beratung umgesetzt wurden?**

Interessen

**Bühne /
Kostüme
entwerfen**

Ihr wollt in die verschiedenen Stationen der Bühnen-und Kostümbildproduktion involviert sein?

Ihr könntet zum Beispiel:

- **für Bühne- und Kostümbild recherchieren und Vorschläge einbringen**
- **Teil der Jury eines Bühnenbildes sein**
- **Kostümentwürfe mitentscheiden**
- **ein Mini-Praktikum in den Werkstätten machen**

Falls ihr euch dafür interessiert, solltet ihr euch später mit folgenden Reflexionsfragen auseinandersetzen:

- **Nach welchen Kriterien wird über Bühnenbilder und Kostüme entschieden?**
- **Wie viel Verantwortung kann das Theater hier abgeben?**
- **Welche Rolle spielen Fragen der Nachhaltigkeit in diesen Prozessen?**

Interessen

**Sich
fortbilden**

Ihr wollt die verschiedenen Berufsfelder am Theater kennenlernen und selbst ausprobieren?

Ihr könntet zum Beispiel:

- **Künstler*innen interviewen**
- **Tagespraktika in verschiedenen Abteilungen machen**
- **bei verschiedenen Veranstaltungen hinter den Kulissen helfen**
- **fragen, ob ihr bei den großen Sitzungen mit dabei sein könnt**

Falls ihr euch dafür interessiert, solltet ihr euch diese Reflexionsfragen stellen:

- **Was bedeutet Professionalität für euch?**
- **In welchen Bereichen des Theaters braucht es ein Handwerk, das erst erlernt werden muss, und welche Arbeitsfelder können auch ohne viel Vorerfahrung ausgeübt werden?**
- **Wie kann die Vermittlung der Berufsfelder erfolgen?**

Was gibt es im und am Theater zu entdecken?

Interessen

Vermitteln

Ihr wollt dabei helfen, Inszenierungen an das Publikum zu vermitteln?

Ihr könntet zum Beispiel:

- theaterpädagogisches Material oder Programmzettel aus einer
- jungen Perspektive erstellen
- Podcasts zu aktuellen Produktionen machen
- Vor- und Nachbereitungskonzepte (für Klassen) entwickeln
- Nachgespräche führen

Falls ihr euch dafür interessiert, solltet ihr euch später mit folgenden Reflexionsfragen auseinandersetzen:

- Wie lassen sich die Fragen, Inhalte und Formen einer Inszenierung an ein junges Publikum vermitteln?
- Welche Art von Ansprache braucht es?
- Sind peer-to-peer Ansätze hier hilfreich?

Interessen

**Sich
einsetzen**

Ihr wollt euch für das Theater und seinen Stellenwert einsetzen?

Ihr könntet zum Beispiel:

- mit (Kultur-)Politiker*innen Gespräche führen
- Förderanträge oder Werbekampagnen auf den Weg bringen
- Vernetzung in der Theaterlandschaft fördern
- ermitteln, was sich junge Leute vom Theater wünschen
- euch mit anderen Jugendbeiräten oder -gremien austauschen

Falls ihr euch dafür interessiert, solltet ihr euch später mit folgenden Reflexionsfragen auseinandersetzen:

- Wie repräsentativ kann und darf eine junge Person (vom Fach) agieren?
- Wie kann Kulturpolitik Spaß machen?

Interessen

**Auswählen,
kuratieren***

* etwas zusammenstellen, z. B. verschiedene Stücke zu einem Thema

Ihr wollt bei künstlerischen Auswahlverfahren dabei sein?

Ihr könntet zum Beispiel:

- **Jurymitglied bei einem Festival sein**
- **besondere Projekte hervorheben oder auswählen**
- **Preise vergeben (an Darsteller*innen, Personen, Stücke, etc.)**
- **euch mit anderen Theaterschaffenden beraten**
- **Absagen erteilen**

Falls ihr euch dafür interessiert, solltet ihr euch später mit folgenden Reflexionsfragen auseinandersetzen:

- **Wie können Kriterien für eine kuratorische Praxis entschieden werden?**
- **Wer entscheidet, was gut, bemerkenswert oder schlecht ist?**

Interessen

Moderieren

Ihr wollt euer Theater / Projekt auch nach außen vertreten?

Ihr könntet zum Beispiel:

- **Veranstaltungen mitgestalten (Eröffnungen, Premieren, etc.)**
- **Festivaleröffnungen moderieren**
- **junge Konferenzen ausrichten**
- **eigene Festivals veranstalten**
- **Fachgespräche moderieren**

Falls ihr euch dafür interessiert, solltet ihr euch später mit folgenden Reflexionsfragen auseinandersetzen:

- **Wie veränderbar sind solche Veranstaltungen?**
- **Welche Begleitung braucht ein Moderationsteam?**

Interessen

**Sich
einmischen**

Ihr wollt eure Bedürfnisse im persönlichen Gespräch vertreten?

Ihr könntet zum Beispiel:

- **Beratungsgespräche mit der Intendanz und Dramaturgie führen**
- **junge Meinungen am / im Theater vertreten**
- **immer wieder Gespräche mit der Leitung führen**
- **eine enge Verbindung zur Theater- / Projektleitung pflegen**

Falls ihr euch dafür interessiert, solltet ihr euch später mit folgenden Reflexionsfragen auseinandersetzen:

- **Wie kann das Zusammentreffen gestaltet werden, um einen gleichwertigen Austausch zu ermöglichen?**
- **Wie regelmäßig muss dieser Kontakt gehalten werden, um Erfolge zu erzielen?**
- **Welche Vereinbarungen müssen dafür getroffen werden?**

Interessen

**Theater
gucken**

Ihr wollt, dass sich das Theater weiter-entwickelt und nicht stillsteht?

Ihr könntet zum Beispiel:

- Theaterstücke schauen und Kritiken schreiben
- viel über Theater reden
- zu anderen Theatern fahren und Stücke ansehen
- Repertoire sichten und besprechen

Falls ihr euch dafür interessiert, solltet ihr euch später mit folgenden Reflexionsfragen auseinandersetzen:

- In welchem Rahmen könnt ihr Feedback geben?
- Welche Konsequenzen hat Kritik, die von euch geäußert wird?

Interessen

**Influenzen /
Content
erstellen**

Ihr wollt für euer Projekt oder das Theater auch Werbung machen?

Ihr könntet zum Beispiel:

- Öffentlichkeitsarbeit beraten und betreiben
- Flyer, Monatspläne oder Spielzeithefte gestalten
- Videos filmen für Social Media (Instagram / Tik Tok)
- Stände betreuen beim Stadtfest / der Spielzeiteröffnung
- Merch wie Pullis oder Beutel gestalten

Falls ihr euch dafür interessiert, solltet ihr euch später mit folgenden Reflexionsfragen auseinandersetzen:

- Welche Art von Bezahlung / Entlohnung für die Arbeit ist hier möglich?
- Welche rechtlichen Aspekte müssen beachtet werden (Datenschutz etc.)?

Interessen

Planen

Ihr wollt auch organisatorisch mitplanen und Inhalte bestimmen?

Ihr könntet zum Beispiel:

- **Festivalmottos auswählen, Festivalumsetzung voranbringen**
- **Workshopthemen / Programmpunkte gestalten**
- **Zeitpläne erstellen, Teammeetings veranstalten**
- **Rahmenprogramm anbieten**

Falls ihr euch dafür interessiert, solltet ihr euch später mit folgenden Reflexionsfragen auseinandersetzen:

- **Welche Art von Bezahlung / Entlohnung für die Arbeit ist hier möglich?**
- **Wie kann es eine gemeinsame Veranstaltung werden, die vom Theater und den Kindern und Jugendlichen gleichermaßen vorangebracht wird?**

Interessen

Konzipieren

Ihr wollt mitentscheiden, was gespielt wird und worum es geht?

Ihr könntet zum Beispiel:

- **Stückideen oder Themen mitentscheiden**
- **Spielplangestaltung machen**
- **Altersempfehlungen für Stücke vorschlagen**
- **euch in die Entscheidungsgremien eurer Institution wählen lassen**

Falls ihr euch dafür interessiert, solltet ihr euch später mit folgenden Reflexionsfragen auseinandersetzen:

- **Welche Art von Bezahlung / Entlohnung ist für die Arbeit möglich?**
- **Wie lange muss der Vorlauf für diese Tätigkeiten sein, damit sie mit dem Betrieb vereinbar bleiben?**

Interessen

**Mitreden,
wer am
Theater
arbeitet**

Ihr wollt mitentscheiden, wer an eurer Institution arbeitet?

Ihr könntet zum Beispiel:

- **Klubleiter*innen / Theaterpädagog*innen auswählen**
- **in der Findungskommission sitzen**
- **bei Bewerbungsgesprächen dabei sein**
- **Bewerber*innen kennenlernen und einarbeiten**

Falls ihr euch dafür interessiert, solltet ihr euch später mit folgenden Reflexionsfragen auseinandersetzen:

- **Wie viel Entscheidungsmacht kann tatsächlich an euch übertragen werden?**
- **Wer entscheidet, wer an solchen Formaten teilnehmen darf?**
- **Gibt es eine Verschwiegenheitsklausel (Weitererzählen ist nicht erlaubt)?**

Rahmenbedingungen

Check in



Was ich brauche?
Support, Leute!

Lest laut vor:

Was braucht es noch, damit euer Projekt gelingt? Woran müsst ihr denken (Geld / Zeit / Räume)? Wer muss überzeugt werden? Von wem braucht ihr Unterstützung?

Entscheidet euch für eine Option:

- **Deckt die Karten nacheinander auf und diskutiert sie gemeinsam, so lange ihr wollt, und wie es gerade hilfreich ist.**
- **Nehmt euch eure Favoriten aus den Interessen-Karten. Sammelt perfekte und die schlimmsten Rahmenbedingungen für eure Interessen und Ideen.**
- **Zum Beispiel: Wie sähe eure Idee mit ganz viel Geld aus? Was würdet ihr ohne Geld machen?**
- **Sammelt entweder in Kleingruppen, in der alle eine Karte haben, oder gemeinsam Karte für Karte.**

Ideen sichern: Welche Rahmenbedingungen sind besonders dringend? Was ist euch wichtig? Was wollt ihr verändern? Schreibt es auf oder macht ein Foto.

Rahmenbedingungen

Check out



Deckt diese Karte erst auf,
wenn ihr entschieden habt, mit
den Rahmenbedingungen-Karten
fertig zu sein. Legt diese Karte
so lange an die Seite.

Lest laut vor:

Herzlichen Glückwunsch! Ihr habt euch einen Überblick über euren Rahmen verschafft oder ihn selbst gesetzt!

- Gibt es noch was zu sagen? Habt ihr ein Foto gemacht oder aufgeschrieben, was euch wichtig ist?
- Feiert euch!
- Tanzt die gestaute Diskussions-Energie raus.
- Macht's euch gemütlich, seid 1 Minute in Stille und entspannt.

Wie geht's weiter?

Passen eure Rahmenbedingungen zu euren  Motivationen und  Interessen? Wie wollt ihr Rahmenbedingungen mitgestalten? Mit wem müsst ihr in Kontakt treten? Wer entscheidet worüber? Sprecht mit euren Theaterleitungen.

Rahmenbedingungen

Verbündete

**Mit wem wollt ihr zusammenarbeiten?
Wer muss euch unterstützen, damit das
Projekt gelingt?**

- **Dramaturgieabteilung**
- **Ensemblemitglieder / Schauspieler*innen**
- **Intendanz / Leitungspersonen**
- **Mitmach-Angebote, Spielklubs, Projekte**
- **Öffentlichkeitsarbeit, Besucher*innen-
abteilung**
- **Technische Gewerke (Ton, Licht, Bühne,
Video, etc.)**
- **Theaterpädagogik, Vermittlung**
- **Organisationen oder Menschen außerhalb
des Theaters**

Rahmenbedingungen

Verankerung

In welcher Form wird die Zusammenarbeit mit dem Theater vereinbart?

- Absichtserklärung der Leitung
- Manifest der Gruppe
- Beirat als Organisationsziel
- mündliche Absprachen
- Vertrag

Wie und wann wird gemeinsam überprüft, ob die Zusammenarbeit für alle gut funktioniert?

Rahmenbedingungen

Auswahl Gruppen- mitglieder

Wie sind eure Gruppenmitglieder ausgewählt?

- **Zufall:**
Wie wurden Interessent*innen gefunden?
- **Gewählte Vertreter*innen:**
Wer wird vertreten? (Menschen, die am Haus oder in Institutionen in der Stadt oder im Bundesland beteiligt sind?)
- **Casting:**
Nach welchen Kriterien wird ausgewählt?
Möglichst verschiedene Perspektiven?
Altersgemischt oder eine Altersklasse?
Gruppendynamik?
- **Direkte Ansprache:**
Wo werden Menschen angesprochen (im Theater, in Projekten, in Schulen)? Wie wird entschieden, wer angesprochen wird?
- **Eigenständige Gründung**

Rahmenbedingungen

Gruppen zusammen- setzung

Wie setzt sich eure Gruppe zusammen?

- Ist eure Gruppe schon vollständig?
- Was ist die Maximalgröße?
- Wer fehlt?
- Wie verbindlich ist die Teilnahme? Seid ihr eine feste Gruppe oder kann man rein- und rausdroppen?
- Wie offen ist die Gruppe für neue Leute, die mitmachen wollen?
- Was müssen Teilnehmende vorweisen, um mitmachen zu dürfen (große Motivation, bestimmte Fähigkeiten oder Perspektiven)?

Rahmenbedingungen

Zeit

In welchem Rhythmus wollt ihr euch treffen?

- **außerordentlich:**
Es gibt unregelmäßige 3 – 4 wichtige Pflichttermine, z. B. pro Spielzeit.
- **Jahresversammlung:**
Es gibt einen gesonderten Termin, zu dem alle jungen Akteur*innen / Beteiligten eines Theaters eingeladen sind, um gemeinsam etwas zu verhandeln.
- **nach Bedarf:**
Treffen finden immer dann statt, wenn etwas Wichtiges ansteht.
- **regelmäßig:**
wöchentliche oder monatliche Treffen (verbindlich oder unverbindlich)

Rahmenbedingungen

Räume

Was braucht ihr für Räume?
Wo wollt ihr sein?

- **Aufführungsräume**
- **Bühnen**
- **Büroräume**
- **Öffentliche Räume**
- **Probebühnen**
- **Schutzräume**
- **Workshopräume**

Rahmenbedingungen

Geld

Wofür braucht ihr Geld?

- **Aufwandsentschädigungen für Teilnehmer*innen**
- **Ehrenamtliche (Abholung, Fahrtendienst)**
- **Essen / Verpflegung**
- **Exkursionen / Theaterkarten**
- **Honorare (Gäste, Begleitung, Coaching)**
- **Materialien (Workshops, Requisiten, Schreibkram)**
- **zum Herkommen / Fahrtwege (Bahntickets)**
- **Spontane Ideen (Was ist das bei euch?)**